

 Energetik und Spiritualität

Familienverbindungen – Befreiung von vergangen- gen Verstrickungen

Um herauszufinden, ob man erleuchtet ist, empfiehlt der Dalai Lama, einige Tage mit der Familie zu verbringen.

Besonders zur Weihnachtszeit oder bei anderen Familienfesten werden wir uns unserer "Familienbande" bewusst. Manchmal fühlen wir uns wieder wie Kinder oder Teenager, obwohl wir möglicherweise selbst eine Familie gegründet oder beruflich viel erreicht haben. Neid, das Gefühl des Nichtverstandenwerdens und die Rolle, die wir in der Familie einnehmen, haben unser Leben geprägt. Sie beeinflussen unsere Beziehungen, Freundschaften, unser Selbstwertgefühl und unseren beruflichen Erfolg. Einige von uns sind das schwarze Schaf und fühlen sich auch im Erwachsenenalter als Rebell oder nicht wahrgenommen und unterdrückt. Andere haben die Rolle des "Goldenen Kindes" übernommen, doch auch dies hat seine Schattenseiten.

In diesem Seminar werden wir uns mit den Mustern, Glaubenssätzen und Programmen auseinandersetzen, die uns – oft unbewusst – immer noch prägen und beeinflussen. Wir werden herausarbeiten, welche Ressourcen und positiven Aspekte wir auf unserem Lebensweg mitgenommen haben und wie wir sie am besten nutzen können.

Es wird Übungen geben, um Glaubensmuster aufzulösen, das Selbstbewusstsein zu stärken, in unsere Kindheit zurückzureisen und das bisher als unveränderlich angesehene Drehbuch umzuschreiben.

Die Fortbildung richtet sich an energetisch arbeitende Therapeuten/innen und andere Berufsgruppen, die sich für das Thema interessieren.

Termine

Di, 25.01.2028
17:00–20:00 Uhr

Mi, 26.01.2028
17:00–20:00 Uhr

[und 1 mehr](#)

Preis

210,00 €

Online-Seminar

Dieses Seminar findet online statt.

Seminarnummer

SSH111250128

Anmeldemöglichkeiten

- ☑ Bei jeder Akademie
- ☑ Per Fax: 0261-952 52 33
- ☑ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 21.03.2026

Dozentin

Dagmar Rothfuß

Jg. 1968, verheiratet. Frau Rothfuß absolvierte eine Ausbildung zur Arzthelferin und arbeitete einige Jahre im medizinischen Sektor, bevor sie fast 15 Jahre im global agierenden Konzern tätig war. Während dieser Zeit absolvierte sie zwei Systemische Ausbildungen und beschäftigte sich mit der Gewaltfreien Kommunikation. Wertschätzend und empathisch bleiben in Konflikten ist der Dozentin eine Herzensangelegenheit.

Ihr professioneller Werdegang im Mobbing-Kontext und ihre darauf ausgerichteten Aus- und Weiterbildungen ergänzen ihr Profil. Die Dozentin ist eine echte Gewaltfreie Kommunikations-`Nerdin`. Ihre Mobbing-Expertise bringt sie nun in den Paracelsus Schulen ein.